

hältnissen der Astblätter von *Sph. rufescens* nicht verschieden und als Arten-typus nicht zu halten ist.

Sph. obesum (Wils.) Warnst., Bot. Gazette XV, p. 246 (1890). Bretagne: Bei Scaer am Ausfluss einer kleinen Quelle; Marais St. Michel auf Torfmoor.

Sph. Pylaiei Brid. var. *sedoides* (Brid.). Bretagne: Sumpfwiesen bei Scaer mit und unter *Sph. auriculatum* var. *rufescens*. Bisher war diese Art nur aus der Bretagne von den torfmoorigen Abhängen des Berges Menez-Hom im Dep. Finistère bekannt, woselbst sie zuerst von La Pylaie entdeckt und später gegen Ende des vorigen Jahrhunderts von Dr. Camus und 1892 von diesem in Gesellschaft von Dr. Bureau gesammelt wurde. Von diesem Standort ist sie auch vom Verf. unter Nr. 342 in seiner Sammlung europ. Torfmoose ausgegeben worden. Die auffallend verdünnte Membran der Hyalinzellen auf der Blattrückenfläche ist an den Fleischer'schen Proben häufig z. T. oder auch fast vollkommen resorbiert, so dass hier vielfach kleine oder grössere unberingte Löcher entstehen, die aber nur bei intensiver Tinction der Blätter, deutlicher noch durch Blattquerschnitte wahrgenommen werden können. Schon Limpricht spricht in Kryptogamenflora von Deutschland Bd. IV, Abt. 1, p. 135 die Vermutung aus, dass die sehr dünne Membran der Hyalinzellen auf der Rückseite der Blätter wahrscheinlich später teilweise resorbiert werden und infolgedessen Lochbildung eintreten könne.

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

(Zugleich XV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1905—6.)

Erstattet von G. R. Pieper.

(Fortsetzung.)

Schistidium apocarpum var. *rivulare* Br. eur. An Steinen im Goldenbeker Grund 13.V.06. Hierbei möchte ich bemerken, dass die Exemplare von den Steinböschungen der Lühe (vorjähriger Bericht), die Warnstorf auch zu *apoc.* var. *rivul.* rechnet, doch einen recht auffallenden Habitus besitzen. Ihre Blätter sind ungewöhnlich breit, an der Spitze gerundet, und die ganzen Pflanzen bekommen dadurch, sowie durch ihre Schlaffheit das Aussehen von niedrig gebliebenem *Cinclidotus*, mit dem sie auch zusammen wachsen. Ich habe den Eindruck, als ob die Exemplare von der Lühe von *apocarpum* spezifisch verschieden sind, und möchte es weiterer Untersuchung vorbehalten, ob sie nicht doch zu *Sch. alpicola* (Sw.) gezogen werden müssen.

Dryptodon Hartmuni (Schimp.) an Steinen im Bache des Goldenbeker Grundes 13.V.06.

Orthotrichum pumilum Swartz. An Pappeln bei Dameshöved an der Ostsee Ende Juli 1905.

Pohlia nutans var. *prolifera* (Warnst.). In Dünenegenden wahrscheinlich verbreitet, so bei Geesthacht (5.IV.06) und Boberg (Mai 06) meist steril. — — var. *subglobosa* Ruthe in litt. Bei Wittenbergen hinter Blankenese wenig 12.XI.05 fr.

Bryum pendulum (Hornsch.) Schimp. Auf lehmigem Boden im Strandgebiet bei Dahme an der Ostsee, Juli 05. — *pallescens* Schleich. Sarzbüttler Moor bei Meldorf 14.VI.05. — *erythrocarpum* Schwägr. Garstedter Damm (beim Ohmoor) 7.VII.01 fr., Eppendorfer Moor 10.VI.05 ♂. — *pallens* Swartz. Sarzbüttler Moor bei Meldorf reich fr. 14.VI.05. — *pseudotriquetrum* (Hedr. ex p.). Ebenda schön fr. — *durvilioides* Itzigs. Im Curauer Moor 21.V.05 von Prah und mir gef. Auch im Eppendorfer Moor.

* *Oligotrichum hercynicum* (Ehrh.) Lam. et De Cand. In einem lehmigen Graben im Rosengarten in der Nähe des grossen Blockes mit *Audreaca petrophila* var. *rupestris* 25.II.06 (Harburger Seite). Neu für die norddeutsche Tiefebene.

Thuidium delicatulum (Dill., L.) Mitten. Auf einem Baumstumpfe im Gehölz bei Kummerfeld 1.IV.06; auf Steinen im Goldenbeker Grund von Wahnschaff und mir gef. (Mai 06).

Brachythecium populcum var. *majus* Br. eur. Auf einem Steine im Bisthal bei Fahrendorf 5.IV.06, ebenso im Goldenbeker Grund 13.V.06. — *rutabulum* var. *robustum*. Rethwischholz bei Oldesloe 28.V.05, Goldenbek 13.V.06.

Rhynchostegium megapolitanum (Bland.) Br. eur. Auf einem Grabsteine des Ohlsdorfer Friedhofes (eine Frucht) 22.XI.05.

Thamnum alopecurum (L.) Br. eur. In der Bachschlucht der Fohlenkoppel bei Reinfeld auf einem Stein 29.IV.06; im Goldenbeker Grund massenhaft die Blöcke der Moräne bedeckend (im Mai 06); beide Male ster.

Amblystegium rigescens Lämpr. An Bäumen der Lübecker Chaussee bei Travemünde (1904), am rechten Alsterufer, Wellingsbüttel gegenüber (1904).

* *Hygroamblystegium fallax* var. *spinifolium* (Schimp.). An vielen Blöcken im Goldenbeker Grund in prachtvollen Rasen, auch Sporogone (13.V.06 noch unreif). Die Pflanzen sind sehr kräftig. Die Stammform wurde im April 1885 von Prahl in einer Quelle im Neuwerk bei Schleswig gefunden.

H. irriguum (Schpr.) Loeske var. *Bauerianum* Schiffn. kommt auf Steinen im Goldenbeker Grund, sowie auf Holzwerk der Reinfelder Wassermühle vor.

Drepanocladus (*Hypnum*) *revolvens* Sr. Mit alten Früchten im Bredenmoor bei Eggerstedt (Pinneberg) 1.X.05 unweit des jetzt kultivierten Eggerstedter Moores, wo das Moos vor vielen Jahren von Reckahn entdeckt und nachher von meinem Vater und Dr. Wahnschaff gesammelt wurde; 5.X.05 ebenfalls mit alten Früchten im Diekmoor bei Langenhorn.

Dr. aquaticus (Sanio). *H. pseudoatlantans* vom mittleren Landweg (s. vor. Bericht) wird von Warnstorf jetzt auf diese Art bezogen.

Dr. fluitans var. *falcatus* (Schpr.). Alsterquelle 1903.

„ „ „ *alpinus* (Schpr.). Ebenso.

„ „ „ *submersus* (s. vorigen Bericht) wird von Warnstorf jetzt als Art betrachtet.

Dr. serratus (Milde). Mergelgruben in der Heide bei Aspe 05.

Dr. Sendtneri (Schpr.). Herr Dr. Sonder sandte mir Torfproben aus einem postglacialen Torflager in der Nähe des Bahnhofes Oldesloe. Die Proben bestanden ganz und gar aus *Dr. Sendtneri* und *Calliergon trifarium*.

Dr. lycopodioides (Brid.). Auf der Heide bei Böttersheim (Buchholz bei Harburg) 14.VI.05; sehr kräftig im Duvenstedter Brook 6.VI. und 10.X.05, immer steril.

Dr. purpurascens var. *falcatus* Warnst. In schönen Rasen im Diekmoor bei Langenhorn 5.X.05.

Hygrohypnum palustre (Huds.) Loeske fr. Mauerwerk der Reinfelder Wassermühle 1.VI.05; Wassermühle bei Böttersheim (Buchholz bei Harburg) 14.VI.05; auffallend reich fr. auf Steinen im Goldenbeker Grund 29.IV.05.

Calliergon trifarium (Web. u. Mohr). Fossil (s. *Drep. Sendtneri*).

D. Flechten.

Die während der letzten Jahre beobachteten Flechten sind in einer besonderen Arbeit: Beiträge zur Flechtenflora der Umgegend von Hamburg und Holsteins von F. Erichsen in den Verhandl. des Naturwiss. Vereins in Hamburg 1905 veröffentlicht worden.

Als Ergänzung dazu mögen folgende wichtige Beobachtungen mitgeteilt werden. Diese sind gemacht von F. Erichsen (E.), C. Kausch (K.) und P. Junge (J.).

Acrocordia biformis Borr. Lütjenburg: Hassberg, an Weiden in der *f. dealbata* J.

Arthonia cinnabarina (DC.) Wallr. Kr. Segeberg, E. — *didyma* Kbr. Kr. Steinburg: junge Eichen bei Rensing, bei Kellinghusen, E.

Aspicilia calcarea (L.) Kbr. (Neu für Schlesw.-Holst.) Kr. Stormarn: auf Cement der Mellenburger Alsterschleuse (Erichse u. Kausch), E.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: [Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. \(Zugleich XV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1905-6.\) 63-64](#)